

ZUWEISER UPDATE

Neuigkeiten und
Informationen für
unsere Partner



Spital Schwyz
Waldeggstrasse 10
6430 Schwyz
T 041 818 41 11
information@spital-schwyz.ch
www.spital-schwyz.ch

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Praxisnahe Ausbildung, fachliche Weiterbildung sowie der Erfahrungsaustausch sind zentrale Pfeiler der ärztlichen Tätigkeit. Das medizinische Studium vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen, darauf folgt die vertiefende Weiterbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt. Aufbau und Inhalt der Curricula sind klar geregelt, die anerkannten Weiterbildungsstätten zertifiziert.

Im Spital Schwyz sind die Wege kurz, die Kontakte persönlich. Die einzelnen Fachbereiche des Spitals bieten verschiedene ärztliche Aus- und Weiterbildungen für Studierende sowie Kaderärztinnen und Kaderärzte an. Medizinisches Wissen und ärztliche Erfahrung wird hier geteilt.

Denn schon lange vor Social Media gehörte «teilen» im Sinne von lehren und lernen zur Grundlage des ärztlichen Berufes. In diesem Newsletter finden Sie einen Überblick über die Aus- und Weiterbildungen im Spital Schwyz. Wir wünschen Ihnen gute Lektüre!



Dr. med. Roger Schlüchter
Ärztlicher Direktor



Franziska Föllmi-Heusi
Direktorin Spital Schwyz

ÄRZTEFORTBILDUNGEN IM SPITAL SCHWYZ

Qualitätszirkel Herbst

18. September 2024, 18.30 bis 20.30 Uhr, Spital Schwyz

Abklärung und Therapie von Gefässerkrankungen

Angiologisches Potpourri

Dr. med. Martin Banyai, Belegarzt Angiologie

Abklärung und Behandlung von Venenleiden inkl. Ulcus cruris: Wann konservatives, wann operatives Vorgehen?

Dr. med. Werner Herzig, Belegarzt Chirurgie

Therapie der arteriellen Gefässkrankheit up to date

Dr. med. Robert Seelos, Konsiliararzt Gefässmedizin

SGAIM-Fortbildungspunkte sind beantragt.



2. Interdisziplinäres Symposium für die Zentralschweiz

23. Oktober 2024
13.15 – 18.30 Uhr
Spital Schwyz



▲
Scannen und
anmelden

INHALT

Orthopädie:
Neue Belegärzte

Gynäkologie:
Genetische
Beratung

Stationäre Reha:
Kostengutsprachen

**Spital Schwyz
als Lehrspital**

**Pädiatrische
Notfälle**

NEUE BELEGÄRZTE

Das Kompetenzzentrum «Ortho Cham Zug» behandelt Krankheiten und Verletzungen des Bewegungsapparates. Es führt je eine Praxis in Zug und in Schwyz mit Sprechstunden für Schulter, Ellbogen, Hüfte, Knie, Fuss und Sprunggelenk. Patientinnen und Patienten der Praxis werden von den nachfolgenden Orthopädinnen und Orthopäden seit 4. September auch am Spital Schwyz operiert.

Dr. med. Martin Röthlisberger,
Knie und Hüfte

Theo Solinger, EMBA,
Knie und Hüfte

Dr. med. Sebastian Gathmann,
Schulter und Ellbogen

Dr. med. Laurent Bohnert,
Schulter und Ellbogen

Dr. med. Roman Flückiger,
Sprunggelenk und Fuss

GENETISCHE BERATUNG

Die Vererbung spielt bei Krebserkrankungen eine relevante Rolle: Beim Brustkrebs liegt der Anteil genetisch bedingter Erkrankungen bei 5-10%, beim Eierstockkrebs bei 20% der Fälle. Bei nachgewiesener erblicher Tumorneigung erlaubt eine genetische Beratung, an intensivierten Früherkennungsprogrammen teilzunehmen, erblich bedingte Risiken einzuordnen und gegebenenfalls vorbeugende Massnahmen zu treffen.

Ein genbedingtes Risiko für Brustkrebs kann vermutet werden, wenn mehrere Frauen in einem Familienzweig an Brustkrebs erkrankt sind, die betroffenen Frauen jung waren (unter 40 Jahren) oder wenn der Brustkrebs beidseitig aufgetreten ist. Diese und weitere Kriterien können ein Hinweis auf eine erbliche Veranlagung sein.

In der genetischen Beratung klärt Dr. med. Georgios Gatopoulos, Chefarzt Gynäkologie, mit der Patientin ab, inwieweit das Risiko einer familiär bedingten

Erkrankung vorliegt und ob ein Gentest mittels Blutanalyse sinnvoll ist. Darin kann das Vorkommen von Mutationen in den BRCA1- und BRCA2-Genen festgestellt werden. Der Test und die genetische BRCA-Mutations-Analyse erfolgen in drei Schritten: Blutentnahme, Gen-Analyse im spezialisierten Labor und Resultatbesprechung im Rahmen einer genetischen Beratung.

Ziel ist es, die genetisch bedingten Risiken für einen Brust- oder Eierstockkrebs abzuklären, um in der Lage zu sein, sich risikogerecht zu verhalten. Ist das Risiko für eine Erkrankung erhöht, kann eine Frau entsprechende Präventionsmassnahmen verfolgen.

Die genetische Beratung ist eine Pflichtleistung der Krankenkasse, wenn die Kriterien für die genetische Abklärung erfüllt sind. Vor der Testung sollte eine Kostengutsprache bei der Krankenkasse eingeholt werden.



Zuweisung:

gynaekologie.frauenpraxis@spital-schwyz.ch
041 818 45 05

UNTERSTÜTZUNG BEI KOSTENGUTSPRACHEN

Patienten, die eine stationäre Rehabilitation benötigen, verursachen dem Hausarzt für die Bearbeitung der Kostengutsprache einen beträchtlichen Aufwand. Ihnen bietet das Team der Stationären Rehabilitation am Spital Schwyz für die Bearbeitung der Kostengutsprache einen neuen Service an.

Die Hausärztin bzw. der Hausarzt nimmt in diesem Fall direkt mit der Leitenden Ärztin, Dr. med. Andrea Wilhelm, per Mail Kontakt auf: Sie melden den Patienten an, schicken Dr. Wilhelm die Verordnung für die stationäre Rehabilitation sowie die Patienten-Dokumentation.

Darauf gestützt nimmt das Spital Schwyz mit der Patientin bzw. dem Patienten die notwendigen Abklärungen vor. Anschliessend wird – in Absprache mit der Hausärztin bzw. dem Hausarzt – das Gesuch um Kostengutsprache ausgestellt und der Versicherung weitergeleitet.



Dieses Procedere entlastet die Hausärzte von administrativen Arbeiten und vereinfacht die Anmeldung von Patienten zur stationären Reha.

Kontakt:

andrea.wilhelm@spital-schwyz.ch
041 818 40 73

SPITAL SCHWYZ ALS LEHRSPITAL

Das Spital Schwyz ist ein grosses Regionalspital mit einem erweiterten Grundversorgungsauftrag. Es bietet das umfassendste ärztliche Aus- und Weiterbildungsangebot in diesem Kanton. Insgesamt stehen gut 25 Ärzte und Ärztinnen sowie ein Dutzend Medizinstudent:innen in Aus- und Weiterbildung. Es bietet zusätzlich attraktive Rotationen in diversen Spezialdisziplinen an, Anstellung in ein Wahlstudienjahr für Unterassistent:innen sowie die Betreuung von Master- und Doktorarbeiten. Hierzu gehört die aktive Teilnahme an nationalen und internationalen Studien, der Netzwerkaustausch sowie Netzwerkrotation mit Kooperationspartnern.



Montag, 7.30 Uhr, Ärztinnen und Ärzte am Morgenrapport Chirurgie, vom Unterassistenten bis zum Chefarzt: Hier werden die aktuellen Patientinnen und Patienten vorgestellt und besprochen, Wissenstransfer findet statt. Für die Medizinstudenten Teil der klinischen Basisausbildung.

Chirurgie

Die Chirurgie bietet ein weites Feld der chirurgischen Ausbildung, SIWF-zertifiziert, an. Das Spital Schwyz ist für die Facharztausbildung Chirurgie eine B3-Klinik. Fachärzte der Chirurgie werden weiter im Schwerpunkt Viszeralchirurgie und im Schwerpunkt spezialisierte Traumatologie weitergebildet. Beide Subdisziplinen sind von den jeweiligen schweizerischen Schwerpunktgesellschaften zertifiziert.

3-5 Unterassistent:innen von verschiedenen nationalen und ausländischen Universitäten stehen in der chirurgischen Ausbildung, 8-10 Assistenzärzt:innen bilden sich zu Fachärzt:innen aus. Dank einer engen Kooperation mit den Zentrumsspitalern haben sie die Möglichkeit, auch in weiteren Subdisziplinen in andere grosse Kliniken zu rotieren und ihre Ausbildung dort weiterzuführen bzw. zu komplettieren.

Der Fachbereich Chirurgie ist der einzige im Kanton Schwyz, der nach den Fach-

arztprüfung Chirurgie eine Weiterbildungsberechtigung in den Schwerpunkten Viszeralchirurgie und spezialisierte Traumatologie anbietet. Die Kaderärzte der Chirurgie am Spital Schwyz sind national als Prüfungsexperten der Fachgesellschaften tätig. Tätigkeiten in den vorstehenden Schwerpunktgesellschaften sowie im nationalen ATLS-Ausbildungsprogramm vervollständigen das Angebot.

Innere Medizin

Der Fachbereich Innere Medizin ist als Weiterbildungsklinik der Kategorie A zertifiziert und bietet eine 3-jährige Basisweiterbildung zum Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin. Derzeit stehen 3-4 Unterassistent:innen sowie 12 Assistenzärzt:innen in den Aus- und Weiterbildungscurricula.

Das Spital Schwyz bietet in der Medizin eine breite Aus- und Weiterbildung in Allgemeiner Innerer Medizin. Deren Stärke ist der breite Fächer der behandelten Krankheitsbilder, welcher ein weites

Spektrum der Inneren Medizin umfasst. Umgang mit Multimorbidität ist ein zentraler Ausbildungspunkt. Zudem ermöglichen die zahlreichen Spezialärzt:innen einen vertieften Einblick in die Spezialgebiete der Inneren Medizin.

Für Medizinstudent:innen der Universität Basel führt der Bereich Innere Medizin den klinischen Kurs mit Arzt-Patienten-Unterricht durch. Kaderärzt:innen der Medizin sind Prüfungsexperten für das Staatsexamen und die Facharztprüfungen.

Anästhesie

Die Intensivbehandlungsstation (IBS) des Bereichs Anästhesiologie ist als Weiterbildungsstätte Kategorie B für das Fachgebiet Intensivmedizin anerkannt und die Anästhesiologie als Kategorie C. In der Anästhesiologie arbeiten ein bis zwei Unterassistent:innen, zwei Assistenzärzt:innen sind in der Facharztausbildung.

Die Weiterbildungskommission des Swiss Society for Interventional Pain Management SSIPM anerkennt das Schmerzzentrum des Bereichs Anästhesie am Spital Schwyz als Weiterbildungsstätte SSIPM der Kategorie B (Pain Clinic B). Der interdisziplinäre Schwerpunkt Interventionelle Schmerztherapie bietet Ärzt:innen verschiedener Fachrichtungen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in Interventioneller Schmerztherapie zu vertiefen. Die Kaderärzt:innen der Anästhesie sind ausserdem national als Prüfungsexperten der Fachgesellschaft tätig.

Gynäkologie und Geburtshilfe

Der Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe ist als Klinik Kategorie B zertifiziert und bietet eine dreijährige Weiterbildung zur Fachärztin oder zum Facharzt an. Für die Weiterbildungssequenz in einer A-Klinik besteht eine Kooperation mit dem LUKS, welche den Fachärzt:innen in Weiterbildung einen erleichterten Zugang zum Kategorie-A-Jahr verschafft. Derzeit steht eine Assistenzärztin in Weiterbildung, geplant ist ein weiterer Ausbau der Weiterbildungsstelle. Darüber hinaus ist der Bereich voll anerkannt für die Weiterbildung des Schwerpunktes Operative Gynäkologie und Geburtshilfe.

Radiologie

Das Röntgeninstitut Schwyz AG unter Leitung von Dr. med. Alain Mayer ist als selbständiger Anbieter am Spital Schwyz eingebunden und als Aus- und Weiterbildungsstätte zertifiziert. Es ist als Ausbil-



Am Spital Schwyz wird medizinisches Wissen und ärztliche Erfahrung geteilt, hier zwischen Assistenzärztinnen und dem Chefarzt Chirurgie.

dungsstätte Typ B für Radiologie (3 Jahre) anerkannt und bildet zurzeit zwei Assistenzärzt:innen zu Fachärzt:innen Radiologie aus. Die Ärzt:innen vertiefen ihr Wissen in den Bereichen Konventionelle Radiologie, Interventionelle Radiologie, CT, MRI und Ultraschall.

Seit 2024 ist das Röntgeninstitut als Weiterbildungsstätte Typ B für Diagnostische Neuroradiologie anerkannt und bietet zwei Assistenzärzt:innen eine einjährige Subspezialisierung an.

PÄDIATRISCHE NOTFÄLLE



Ob eine Infektion oder ein Sturz mit Verletzungen – viele Kinder kommen über die Notfallstation ins Spital Schwyz. Im vergangenen Jahr waren es 1200 Kinder und Jugendliche. Dies entspricht über 10% der Notfallabklärungen oder -behandlungen am Spital Schwyz. 750 von ihnen wurden chirurgisch oder traumatisch versorgt, bekamen einen Gips, ein Röntgen, eine Wundversorgung – oder ein Bruch wurde operiert. Durch die Innere Medizin konnten 360 junge Patientinnen und Patienten, hauptsächlich mit Infekten der oberen Atemwege, notfallmässig behandelt werden.

Das Spital Schwyz übernimmt für Kinder und Jugendliche in der Region die Erstversorgung. Falls notwendig bestehen für die weitere Behandlung der jungen Patientinnen und Patienten im Alter bis 16 Jahre enge Kooperationen mit dem

Kinderspital Zürich sowie dem Kinderspital Luzern.

Das Spital Schwyz arbeitet im regionalen Versorgungsnetz mit den niedergelassenen Pädiaterinnen und Pädiatern zusammen, die als Konsiliarärztinnen und -ärzte im Hintergrunddienst kurzfristig erreichbar sind. Das bedeutet, dass das Spital Schwyz in der Region rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr mit dem Team der Notfallstation und seinen Partnern die Erstversorgung übernimmt, damit Kinder und Jugendliche vor Ort schnell fachgerecht behandelt werden und mit ihren Eltern nicht zwingend ausserkantonale nach Zürich oder Luzern ausweichen müssen.



Zuweisung:

041 818 41 41



IMPRESSUM

Herausgeber

Spital Schwyz
Waldeggstrasse 10
6430 Schwyz
T 041 818 41 26
kommunikation@spital-schwyz.ch

Redaktion

André Haas
Kommunikationsberater

Grafik

www.mdrei.ch

Druck

www.triner.ch

Auflage

550 Exemplare

Nächste Ausgabe

November 2024